

Der **26. LÖHRTOR-KALENDER** erscheint zu Beginn des ersten Schulhalbjahres 2006/07. Er umreißt nochmals einige Punkte des geänderten Schulgesetzes, das nun in seiner endgültigen Fassung vorliegt.

Rückblick

Zum Ende des abgelaufenen Schuljahres verließ Frau Anja Erlei nach nur zwei Jahren unsere Schule. Frau Erlei tritt zu Beginn dieses Jahres ihren Erziehungsurlaub an und wird uns deshalb bis auf weiteres nicht zur Verfügung stehen. Wir müssen auf eine engagierte Biologie- und Sportlehrerin verzichten, die sich zunächst um ihre kleine Tochter Leni kümmern möchte, die in den letzten Ferientagen geboren wurde.

Im Juni erhielten 62 Abiturientinnen und Abiturienten ihr Reifzeugnis im Rahmen einer Feierstunde in unserer Aula ausgehändigt. Dabei fällt die ungewöhnlich hohe Zahl von erstklassigen Leistungen auf: 14 Abgänger erreichten im Abitur einen Notendurchschnitt, der besser als 2,0 war. Auch die Zahl der Ehrungen war in diesem Jahr wieder beträchtlich. An erster Stelle muss hier Daniela Günther genannt werden, die für ihre herausragenden Leistungen im musikalischen Bereich vom Förderverein unserer Schule mit der Erasmus-Sarcerius-Plakette ausgezeichnet wurde. Dies ist die höchste Auszeichnung, die unsere Schule vergibt.

Die Ergebnisse der letztjährigen Lernstandserhebungen wurden in den entsprechenden Gremien besprochen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen erläutert. Wie bereits im letzten Jahr schnitten unsere Schüler im Durchschnitt etwas besser ab als vergleichbare Schulen im Land NRW. Dennoch sahen alle Fachkonferenzen in einigen Bereichen Ansatzpunkte zu einer Intensivierung und Umgestaltung ihrer Arbeit.

Erfreuliche Leistungen gab es nicht nur im rein schulischen Bereich zu vermelden. Unserer Turnerinnen der Altersklasse II schafften nicht nur den ersehnten ersten Platz im Landesfinale NRW, sie sicherten sich auch einen hervorragenden fünften Platz im Bundesfinale in Berlin, wobei sie bei einer Teilnehmerzahl von 16 Mannschaften den vierten oder gar dritten Platz nur hauchdünn verfehlten. Den Turnerinnen Katharina Schmidt, Nicola Jung, Gina Mie Rogge, Tatjana Klein und Laura Eßer sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gratuliert.

Beim abschließenden Wettbewerb im Computer Schreiben, der nach der erfolgreichen Teilnahme

an dem vierwöchigen Kurs stattfand, gab es mit Inge Hahne eine überzeugende Siegerin. Sie brachte es auf über 700 Anschläge in fünf Minuten. Auf den weiteren Plätzen folgten Rebecca Pliska und Gina Stahlschmidt. Die Sieger wurden am letzten Schultag in der Aula geehrt.

Das zum zweiten Mal Ende April veranstaltete Treffen des Fördervereins wurde nicht zuletzt durch die Mitwirkung des Ehemaligen-Orchesters unter der Leitung unseres ehemaligen Kollegen Ludwig Winand zu einem großen Erfolg. Herr Hammer als Vorsitzender des Vereins der Förderer und der ehemaligen Schülerinnen und Schüler konnte zum Treffen fast zweihundert Gäste begrüßen, die das Fest bis weit nach Mitternacht genossen.

Beim traditionellen Schulkonzert im März spielten gleich vier verschiedene Orchester unter der Leitung von Frau Braumann und Herrn Fiedler. Dabei ragte die solistische Leistung von Daniela Günther in ihrem Oboen-Konzert ebenso heraus wie ihre Gesangsdarbietungen, die sie zusammen mit Lena Plata vortrug. Schade, dass uns beide Schülerinnen nach bestandenerm Abitur verlassen mussten.

Die Projektwoche in der letzten Schulwoche stand unter dem Motto „Südost-Asien“. Der überwiegende Teil der Projekte befasste sich mit den Ländern, die von der Tsunami – Katastrophe vor zwei Jahren betroffen waren. Aber auch andere Gebiete Asiens wurden unter die Lupe genommen und mit Fleiß und Engagement bearbeitet. Der Überschuss von nahezu 1000 Euro, der beim abschließenden Präsentationstag erwirtschaftet wurde, kommt unserer Partnerorganisation „Deutsche Unabhängige Kinderhilfe für Sri Lanka“ (DUKS, www.duks-srilanka.de) zugute. An dieser Stelle sei der SV unter der Leitung der Schülersprecherin Ann Katrin Müller herzlich für ihren Einsatz gedankt.

Das Kollegium unserer Schule hat die Patenschaft für ein von DUKS betreutes Kind übernommen. Der Verein arbeitet auf Sri Lanka mit einem Waisenhaus zusammen und betreut dort über 20 Kinder.

Aktuell

Zum Schuljahresbeginn konnten wir als neue Lehrkräfte an unserem Gymnasium Frau Alexandra Plessing – Mau, Herrn Jens Kraemer und Pfarrer Martin Albrecht begrüßen.

Frau Plessing – Mau unterrichtet die Fächer Biologie und Evangelische Religion. Sie war fünf

Jahre lang am Konrad-Adenauer-Gymnasium in Altenkirchen beschäftigt und wurde auf eigenen Wunsch zum 1. August an unsere Schule versetzt.

Herr Jens Kraemer vertritt die Fächer Englisch und Sport. Herr Kraemer absolvierte seine Referendarzeit am Stift Keppel in Hilchenbach, unterrichtete anschließend drei Jahre in Langenfeld nahe Düsseldorf, bevor sein Versetzungsgesuch in das Siegerland erfolgreich war. Herr Kraemer ist Klassenlehrer einer neuen Klasse 5.

Herr Pfarrer Albrecht, der bereits im Frühjahr dieses Jahres an unserer Schule tätig war und Herrn Käberich in der Sekundarstufe I und II vertrat, wird in diesem Schuljahr an unserem Gymnasium zehn Wochenstunden unterrichten und die Fachschaft Evangelische Religion tatkräftig unterstützen.

Wir wünschen allen drei Lehrkräften einen guten Start ins neue Schuljahr und viel Erfolg und Freude bei ihrer Tätigkeit am GAL.

Wir freuen uns darüber, dass Frau Bald unser Lehrerkollegium nach ihrem Erziehungsurlaub wieder verstärkt. Frau Bald vertritt die Fächer Biologie und Chemie und kehrt als Teilzeitkraft an unsere Schule zurück.

Herr Saßmannshausen wird ein weiteres Jahr an unserer Schule unterrichten. Der engagierte Chemie- und Geschichtslehrer hat einen Geschichts-Leistungskurs übernommen und verstärkt damit besonders unsere Historiker.

Die erfreulich hohe Zahl von Neuanmeldungen (85 Jungen und Mädchen in die Klassen 5 und 20 in die Gymnasiale Oberstufe) stimmt unsere Schule zuversichtlich. Zu den erfreulichen Anmeldezahlen haben sicher unser Konzept der Schnupperstunden und die intensive Arbeit unseres BLK-Projektes beigetragen, über das wir im letzten **LÖHRTOR-KALENDER** berichtet haben. Die insgesamt gestiegenen Schülerzahlen besonders in der Oberstufe sichern zusammen mit der Kooperation mit dem Peter-Paul-Rubens-Gymnasium ein breites Fächerangebot zu sichern, was die Attraktivität unserer Schule steigern hilft.

Demnächst

In den Herbstferien werden die Türen im Eingangsbereich unserer Schule erneuert. Ebenso hat das Hochbauamt der Stadt Siegen versprochen, den etwa 25 Jahre alten Behindertenaufzug zu demontieren, dessen

Technik nicht mehr heutigen Ansprüchen genügt. Wir werden dafür einen senkrecht fahrenden Aufzug mit einer geschlossenen Kabine bekommen, der behinderten Schülern einen leichteren und sanfteren Zugang zum 200er Flur ermöglichen wird.

Wir informieren

Die vier **beweglichen Ferientage** des Schuljahres 2006/07 liegen:

1. Montag, 19.2.2007 (Rosenmontag)
2. Dienstag, 20.2.2007 (Faschingsdienstag)
3. Montag, 30.4.2007 (vor dem 1. Mai)
4. Freitag, 18.5.2007 (nach Himmelfahrt)

Die beiden **Elternsprechtage** in diesem Schuljahr finden jeweils in der Zeit von 14.30 bis 19.30 Uhr statt am:

1. Montag, 20.11.2006
2. Donnerstag, 29.3.2007

Die zum Schuljahresende durchgeführte Novellierung des Schulgesetzes durch die Landesregierung hat die erwarteten Änderungen gebracht. Unter anderem ...

- sollen gefährdete Schüler verstärkt gefördert werden, um ihnen das Erreichen des Klassenziels zu ermöglichen,
- wird die Parität in der Schulkonferenz zugunsten der „alten“ Gewichtung 2:1:1 (Lehrer: Eltern: Schüler) aufgegeben,
- werden dem Schulleiter die Durchsetzung disziplinarischer Maßnahmen zugestanden,
- werden Kopfnoten auf den Zeugnissen eingeführt.

Die Gymnasiale Oberstufe wird auch für diejenigen Jahrgänge, deren Schulzeit auf insgesamt 12 Jahre verkürzt wird, aus drei Schuljahren bestehen, die Sekundarstufe I am Gymnasium dafür auf fünf Jahre reduziert (Modell 9+3). Die zentrale Leistungsüberprüfung am Ende der Klasse 10 wird also in der Oberstufe durchgeführt werden und einen Teil der Berechtigung zum Besuch der Qualifikationsphase der 11 und 12 ausmachen. Seiteneinsteiger werden die Prüfung zweimal ablegen müssen, einmal in ihrer alten Schule, dann nochmals in der Gymnasialen Oberstufe. Die bisher noch mögliche Vorversetzung für begabte Schüler nach der 10.1 in die 11.2 bleibt erhalten. Das gleiche gilt für die Möglichkeit eines Auslandsaufenthaltes in der 11.